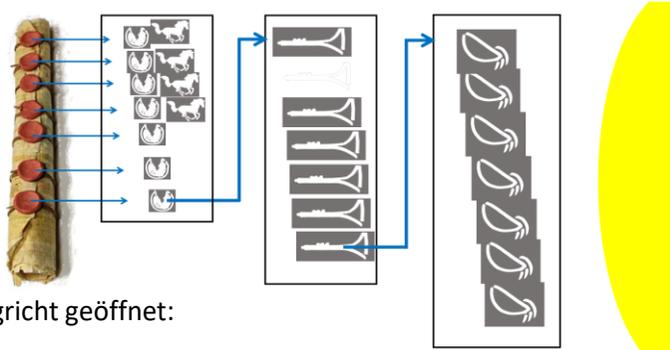




Folge 8: VERTRAUENSVOLL – Gebetskraft mitten im Gericht

Offenbarung 8, 1 – 7 - Matthias Welz - 28.03.2020

In Kapitel 7 erlebten wir eine eindruckliche Vorschau, wie die unzählbare Schar von Christen, die am Ziel angekommen ist. Nach diesem Einschub wird nun in Kapitel 8 noch das letzte Siegelgericht geöffnet:



Als das Lamm (Jesus) das 7. Siegel öffnete, **war es im Himmel zunächst etwa eine halbe Stunde lang vollkommen still ...** [Vers 1-2]

- **Absolutes Schweigen:** Das ganze Heer von Millionen an Engel setzen ihre Aktivitäten ein [vgl. Offb 4,8] - aus Respekt vor dem was noch kommt!
- **Ausdruck des Mitleidens Gottes mit den Menschen.** Er hält die Gerichtskräfte nochmals für einen Moment zurück. Doch die Menschen wollen trotzdem nicht Busse tun – und zu Jesus umkehren! Vgl Offb 16, 9+11!

Einschub: Ein Engel bringt mit einer Pfanne ein Räucher-Opfer vor Gott dar! **Es sind die GEBETE derer, die zu Gott gehören** [Vers 3] Vgl 2. Mo 30,34ff

- Die Gebete der Christen erfahren **Unterstützung** [Vers 4]! Von wem?



Wissen wir doch nicht einmal, wie wir beten sollen, damit es Gott gefällt!
Deshalb kommt Gottes Geist unserer Schwachheit zu Hilfe, er bittet für uns mit einem Seufzen, wie es sich nicht in Worte fassen lässt ... **der Geist tritt für die, die zu Gott gehören, so ein, wie es vor Gott richtig ist.** [Römer 8, 26-27]

- Christen erfahren **Unterstützung** beim Beten **durch den Heiligen Geist** [in Vers 4: Räucherwerk], damit sie bei Gott ankommen - und angemessen gehört werden!
- Was für ein starker Trost! Welch eine Dimension unserer Gebete haben!

Vertiefungsfragen:

- Wie wirkt die beschriebene Stille im Himmel auf dich?
- Was ist der Sinn des Weihrauchgefäßes [Verse 3-4] und was soll damit über unsere Gebete ausgedrückt werden [Vgl. Rö 8,26-27]?

1. Posaunengericht: Hagel und Feuer, vermischt mit Blut [Verse 6-7]

- **Posaunen** sind ein **Signal-Instrument!** Gottes Volk (und alle Menschen) soll aufgeweckt – und wach bleiben! [4. Mo 10,1f; Eph 5,14; Mt 24,42].

Ähnlich wie die 7. ägyptische Plage [2. Mo 9,22f]. So wie diese Plagen damals real waren, geht es wohl auch hier um ein real-wirkliches Gericht.

- **Idee 1:** Mehrere Vulkane brechen aus: Ausgeschleuderter Dampf und Wasser kondensieren zu Hagel und stürzen zusammen mit brennender Lava auf die Erde. Staub und Asche verunreinigen das Wasser «rot» und machen den Erdboden unbewirtschaftbar.
- **Idee 2:** In einem Krieg «hagelt» es Bomben. Bäume und Gras verbrennen, die Erde wird verseucht und es fließt viel Blut.

Das Gericht trifft «nur» einen Teil der Erde. Noch gibt es Raum zur Umkehr!

- **Jesus wirbt & kämpft** um uns Menschen **bis zuletzt** 😊 – mit **Güte, Gnade** und **Gericht**

Vertiefungsfrage:

- Wie wirkt der Kontrast zwischen der Stille im Himmel - und der anschließende Posaunen-Signalton mit diesem Gericht auf dich?